

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

WORT ZUM MITNEHMEN

Das tut zu meinem Gedächtnis.

1. KORINTHER 11, 24B

MARKUS-EVANGELIUM – 14. KAPITEL

...zu ihrem Gedächtnis.

Liebe Leserin, lieber Leser
Wie sie wissen, ist der Ostertermin variabel. Ostern findet immer am Sonntag nach dem ersten astronomischen Frühlingsvollmond statt. So ist der Ostertermin frühestens am 22. März, spätestens am 25. April. Der Mathematiker Carl Friedrich Gauss 1777–1855 entwickelte eine allgemein gültige Formel zur Berechnung des Osterdatums. Findet Ostern bereits im März statt, sprechen wir von einer frühen Ostern, ab dem 20. April von einer späten Ostern. In diesem Jahr feiern wir Ostern am 31. März, also frühe Ostern. Der Ostertermin hat natürlich auch Einfluss auf den gesamten Festzyklus, auf den Termin von Palmsonntag, Karfreitag, Auffahrt und Pfingsten. Auch die Fastenzeit beginnt in Abhängigkeit von Ostern, in diesem Jahr an Aschermittwoch, 14. Februar.
Mit Beginn der Fastenzeit lesen wir die drei letzten Kapitel des Markusevangeliums. Die drei synoptischen Evangelisten, Matthäus, Markus und Lukas, widmen die drei letzten Kapitel ihrer Evangelien der Passionsgeschichte. Mit dem vierzehnten Kapitel kommt somit auch der Evangelist Markus auf den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus zu sprechen. Markus beginnt seinen Bericht über die Passion Jesu mit einer kleinen berührenden Geschichte:

Die Salbung in Bethanien
Als Jesus in Bethanien im Haus Simons des Aussätzigen war und bei Tisch sass, kam eine Frau mit einem Alabastergefäss voll echten, kostbaren Nardenöls; sie zerbrach das Gefäss und goss es ihm über das Haupt.
Da wurden einige unwillig und sagten zueinander: Wozu geschah diese Verschwendung des Öls? Dieses Öl hätte man für mehr als dreihundert Denar verkaufen und den Erlös den Armen geben können. Und sie fuhren sie an.
Jesus aber sprach: Lasst sie! Was bringt ihr sie in Verlegenheit? Sie hat eine schöne Tat an mir vollbracht. Arme habt ihr ja allezeit bei euch und könnt ihnen Gutes tun, sooft ihr wollt; mich aber habt ihr nicht allezeit. Was sie vermochte, hat sie getan. Sie hat meinen Leib im Voraus zum Begräbnis gesalbt.
Amen, ich sage euch: Wo immer in der ganzen Welt das Evangelium verkündigt wird, da wird auch erzählt werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

MARKUS 14, 3–9
NEUE ZÜRCHER-ÜBERSETZUNG

Liebe Leserin, lieber Leser
Die Salbung in Bethanien hat im Leben Jesu einen hohen Stellenwert. Sie nimmt die Ostergeschichte der drei Frauen, die

Bis nach Ostern 2024 werden wir Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Oberemmental an dieser Stelle jeweils über ein Kapitel aus dem Markusevangelium nachdenken. Wir lesen die Bibeltexte dabei bewusst als «Kinder unserer Zeit» und fragen nach deren Bedeutungen für uns.

zum Grab gehen, um den Leichnam Jesu zu salben, eine Art vorweg.
Und Jesus sagt dazu: **«Wo immer in der ganzen Welt das Evangelium verkündigt wird, da wird auch erzählt werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.»**
Zur Erinnerung an diese Frau, die Jesus mit ihrem kostbaren Öl salbt, wird diese Geschichte erzählt.
Die Geschichte berührt uns, sie gibt uns zu denken, sie geht uns nicht mehr aus dem Sinn. Was ist es, was uns an dieser Geschichte beschäftigt?
Die Ausgangslage der Geschichte ist uns vertraut. Jesus ist mit seinen Jüngerinnen und Jüngern unterwegs. Sie sind zum Nachtessen eingeladen, Simon ist der Gastgeber. Das Essen wird bereits aufgetragen, die Gespräche verstummen. Alle sind mit Essen und Trinken beschäftigt. Plötzlich entsteht eine Unruhe. Eine Frau betritt wortlos den Raum. Niemand scheint sie zu kennen. Sie hingegen geht zielstrebig auf Jesus zu. Aus den Falten ihres Rocks zieht sie ein Fläschchen mit kostbarem Öl. Sie öffnet das Fläschchen, ein wunderbarer Duft breitet sich aus. Alle schauen ihr zu, wie sie den ganzen Inhalt des Fläschchens über Jesu Haupt giesst.

Verschwendung
Allen Anwesenden geht gleichzeitig durch den Kopf: Verschwendung!
Meine Elterngeneration reagiert sehr sensibel auf diesen Begriff. Das ist die Generation, die noch den 2. Weltkrieg erlebt hat. Der Krieg hat diese Generation stark geprägt. Armut herrschte, Sparsamkeit war angesagt, die Nahrungsmittel rationiert.
Verschwendung! Meine Elterngeneration reagiert irritiert, wenn jemand eine Sache nutzlos verschwendet. Sie ist darüber befremdet, wie die Frau das wertvolle Öl vergeudet. Das sind vielleicht auch ihre

Empfindungen, liebe Leserin, lieber Leser. Jesus hingegen erwidert: **«Lasst die Frau! Was bringt ihr sie in Verlegenheit? Sie hat eine schöne Tat an mir vollbracht.»**
Die Worte Jesu irritieren. Was will er damit sagen? Will er das Problem der Armut relativieren? Will er die Existenz der Armut als Dauerzustand – wie damals im 2. Weltkrieg – rechtfertigen? Das ist bei Jesus kaum vorstellbar: Jesus, der sich für die Armen einsetzt, der für die Unterdrückten Partei nimmt. Er wird doch nicht plötzlich das Problem der Armut kleinreden.

Zeichen der Zuwendung
Jesus deutet die Tat der Frau ganz anders. Das teure Öl, das die Frau angeblich für ihn verschwendet, das stärkt ihn auf seinem Leidensweg. Der wohlriechende Duft des Öls bleibt ihm noch lange in der Nase haften. Der Duft stärkt ihn und trägt ihn durch sein Leiden und Sterben am Kreuz.
Auch wir benötigen solche Zeichen der Zuwendung. Auch wir benötigen solche Zeichen, die uns durch das Leben tragen. Manchmal sind es kleine Zeichen – ein Lächeln, ein freundliches Wort, ein herzlicher Dank – die grosse Wirkung zeigen.
Der gute Duft, den die Frau mit ihrem kostbaren Öl verbreitete, möge auch uns durch die Passionszeit begleiten. Er möge uns Zeichen sein, dass Gott uns durch schwere Zeiten trägt.
Die Worte, die Jesus vor zweitausend Jahren über diese Frau gesagt hat, mögen noch heute Geltung haben: **«Wo immer in der ganzen Welt das Evangelium verkündigt wird, da wird auch erzählt werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.»**

PFR. MARTIN BENTELI, LAUPERSWIL



Julius Schnorr von Carolsfeld

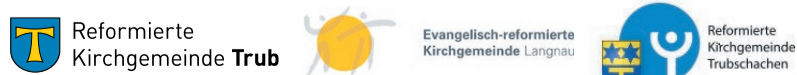
REGIONALE VERANSTALTUNGEN

FRIEDEN
EINE SPURENSUCHE

REGIO-GOTTESDIENST
SONNTAG, 25. FEBRUAR 2024 9.30 UHR
IN DER REFORMIERTEN KIRCHE LANGNAU

ANSCHLIESSEND KIRCHENKAFFEE

HERZLICH WILLKOMMEN!



Heilfasten nach der Buchinger-Methode

FRÖHLICHES FASTEN IM ALLTAG 16.-24. März 2024

Tägliche Treffen 12.15 Uhr (Spaziergang) oder 18.15 Uhr (christliche Meditation)

Informationsabend (für Neucinsteigende obligatorisch):
6. Februar 2024, 19.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Leitung: Pfarrerin Manuela Grossmann, Diakon Peter Daniels
Dr. med. Danielle Lemann

Anmeldung: info@kirchenlangnau.ch / 034 408 00 60
Anmeldeschluss: 20. Februar 2024

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 – 17
Trub	Seite 18
Trubschachen	Seite 18
Eggwil	Seite 19
Lauperswil	Seite 20
Rüderswil	Seite 21
Signau	Seite 22

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Mobile 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 1. Februar, 10.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 2. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. P. Weigl.

Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 mit dem Kirchensonntags-Team.
 (Details finden Sie unter
 Veranstaltungen).

Mittwoch, 7. Februar, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der
Stiftung Lebensart (Ulmenhaus)
 mit Pfrn. J. Fankhauser und
 D. Wyss (Orgel)

Freitag, 9. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Vikarin M. Rösch.

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. K. van Zwielen,
 dem Kirchenchor (Leitung S. Reist)
 und D. Wyss (Orgel).
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Mittwoch, 14. Februar, 15.00 Uhr
Hörbehinderten-Gottesdienst
mit Abendmahl im Kirchli Bärau
 mit Diakon A. Fankhauser und
 D. Wyss (Orgel).

Freitag, 16. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. H. Held.

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr
katholische Kirche
Eröffnungsgottesdienst zur
ökumenischen Kampagne von
Fastenaktion und HEKS Brot für alle
 mit Diakon P. Daniels, Vikarin M. Rösch,
 Pfr. P. Weigl und weiteren Mitwirkenden
 (Details finden Sie weiter unten)

Freitag, 23. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 25. Februar, 9.00 Uhr
Regio-Gottesdienst in der Kirche
Langnau mit Pfrn. S. Kunz,
 Pfr. F. Scherrer und Pfrn. K. van Zwielen
 (siehe auch Regio-Seite).

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf
 unserer Homepage

(www.kirchenlangnau.ch) oder unter
wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und
 Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern,
 Prediger*innen, Katechet*innen, Dia-
 kon*innen der christlichen Religionsge-
 meinschaften der Schweiz.

Das «Wort zum Tag» kann auch über
 die Telefonnummer 0844 444 111 gehört
 werden (32 Rappen pro Wort zum Tag),
 über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

19. Dezember
 Margrith Frieda Bissegger-Feldmann,
 geb. 1926, Kreuzstrasse 12.

Käteli Bieri-Gerber, geb. 1929,
 Wohn- und Pflegeheim Utzigen.

20. Dezember
 Dora Hagen-Gfeller, geb. 1932, Ilfis 65f.

9. Januar 2024
 Bernhard Gurtner, geb. 1961,
 Oberlehn 948, Gohl.

Madlen Burkhalter-Röthlisberger,
 geb. 1938, Sumia Sumiswald.

16. Januar
 Eliane Hirschi-Hauser, geb. 1959,
 Burgdorfstrasse 32.

17. Januar
 Peter Steuri, geb. 1952,
 Schlossstrasse 14.

18. Januar
 Erna Wittwer, geb. 1937,
 Vorder Hängelen 104.

Amtswochen

Woche 5
 30. Januar bis 2. Februar:
 K. van Zwielen

Woche 6
 6. bis 9. Februar:
 M. Grossmann und M. Rösch

Woche 7
 13. bis 16. Februar:
 K. van Zwielen

Woche 8
 20. bis 23. Februar:
 P. Weigl

Woche 9
 27. Februar bis 1. März:
 M. Grossmann

60+

Seniorenachmittag



Mittwoch, 7. Februar, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Streifzug durch Tansanias Tierwelt,
 musikalisch begleitet durch die
 Singgruppe des Frauenvereins Langnau.

Andacht: Pfrn. K. van Zwielen.

Fahrdienst:
 Hanni Siegenthaler, Mobile 079 323 75 08

VORANZEIGE

«Begleitete Ferien der Kirchgemeinden
Langnau, Trub und Trubschachen»
 Aktive und erholsame Ferientage für
 Seniorinnen und Senioren vom

Sonntag, 25. August bis
Freitag, 30. August 2024
Freudenstadt D (Schwarzwald),
Hotel Teuchelwald

Wir überqueren die Landesgrenze und
 erkunden den Nordschwarzwald, wo es
 nicht nur die berühmte Dessert-Torte,
 sondern auch andere Besonderheiten
 und Sehenswürdigkeiten zu entdecken
 gibt.



Im Preis von ca. CHF 665.- (Einzel-
 zimmer) bzw. CHF 565.- (Doppelzimmer)
 sind inbegriffen: Halbpension mit
 Frühstücks- und Abendessen-Buffer,
 Begrüssungsaperitif, Schwimmbad/
 Sauna, Kurtaxe, Zug und Bus in der
 gesamten Schwarzwaldregion und die
 Reise im Car.

NICHT inbegriffen sind Mittagessen,
 Getränke, Ausflüge und individuelle
 Auslagen.

Die Anmeldeunterlagen liegen ca. ab
 Pfingsten in der Kirche und den
 Kirchgemeindehäusern auf und/oder
 können ab sofort bei Petra Wälti
 (Adresse siehe oben) bezogen werden.
Der Informationsnachmittag findet
am Montag, 10. Juni 2024 statt.
 Weitere detaillierte Informationen
 folgen im reformiert/Ausgabe Juni.

Das Begleitteam Veronika Haussener,
 Christine Hirschi, Thekla Ryser, Kathrin
 van Zwielen und Petra Wälti freut sich
 auf eine bunte Gästegruppe.

«GWUNDERNASE»

Dieses Jahr stecken wir unsere
 «Gwundernase» in das Leben vieler
 einzigartiger Menschen. Lesen und
 staunen Sie Monat für Monat, was für
 interessante und wertvolle Menschen
 wir in unseren Reihen haben.

Cornelia Wegmüller,
Sekretärin der reformierten
Kirchgemeinde Langnau



Petra Wälti (PW): Im März 2022 hast
du bei der Kirchgemeinde deine
Stelle angetreten. Einmal, in einer
Mittagspause erzähltest du mir von
deiner sehr besonderen Niere...
 Cornelia Wegmüller (CW): Ich habe zwei
 eigene Nieren und eine dritte, jene
 meines Mannes, eine Spenderniere, die
 er mir vor sechs Jahren geschenkt hat.
 Sie ist jetzt bei mir, arbeitet manchmal
 ein bisschen mehr und manchmal etwas
 weniger. Wir sind aber inzwischen ein
 gutes Team geworden.

PW: Wie kam es dazu, dass du eine
Niere benötigt hast?

CW: Als ich zwanzig Jahre alt war, wurde
 festgestellt, dass mein Immunsystem
 meine eigenen Nieren angegriffen hatte.
 Das ist ein Entzündungsvorgang, eine
 chronische Nierenentzündung, die
 zu Vernarbungen und Funktionsverlust
 führt. Man spricht von einer Auto-
 immunerkrankung. Seither lebe ich mit
 der Diagnose «nierenkrank». Ich erhielt
 damals eine schlechte Prognose,
 u.a. wurde mir dazumal in den nächsten
 zwei bis drei Jahren eine Dialyse in
 Aussicht gestellt. Zu dieser kam es
 dann glücklicherweise nicht, sondern
 erst nach zwanzig Jahren zur Trans-
 plantation.

PW: Wie war dein Leben vor der
Transplantation, was ist heute
anders?

CW: Ich hatte das Glück, mich langsam
 auf die Transplantation einstellen
 zu können. Die Krankheit hat sich
 schleichend angekündigt; ich merkte es,
 weil ich immer weniger Energie hatte.
 Erst im Rückblick realisierte ich das,
 denn ich benötigte immer mehr
 Erholungszeit. Nach der Transplantation
 wurden mehr Giftstoffe ausgeschieden,
 und die Energie kam zurück.

PW: Worauf musst du verzichten?

CW: Grapefruitsaft!! Und Johanniskraut.
 Ich muss mich vor der Sonne schützen
 wegen Hautkrebsgefahr. Mein Immun-
 system wird medikamentös unterdrückt,
 deshalb bin ich anfälliger für Krank-
 heiten jeglicher Art. Wenn ich erkältet
 oder krank bin, darf ich keine potenziell
 nierenschädigenden, heisst entzündungs-
 hemmenden Medikamente nehmen.
 Ich habe das Glück, einen tollen Nephro-
 logen an der Seite zu haben, der mich
 sowohl fachlich als auch mit gesundem
 Menschenverstand berät und mir ein
 hohes Mass an Sicherheit bietet.
 Ich lerne, aufmerksamer auf meinen
 Körper zu hören und spüre ihn gut.
 Meine Herausforderung ist es, richtig zu

reagieren, vor allem, nicht zu spät, da
 jederzeit die Gefahr einer Abstossung
 besteht. Durch die Medikamente ist
 mein Körper ja auch fremdbestimmt.
 Was lösen sie aus, was ist nur von
 «meinem Körper»? Mit diesen Vor-
 gaben und inzwischen auch Erfahrungen
 versuche ich zu leben, eine Balance zu
 finden und damit umzugehen.
 Manchmal rede ich mit der dritten
 Niere, dem «grossen Bruder» (zeigt
 auf die Stelle im Körper), lobe ihn,
 rede ihm gut zu. Das mag esoterisch
 klingen, aber ich spüre ihn als
 wichtigen Teil, als kostbares Organ in
 meinem Körper.

PW: (Wie) Hat sich deine Beziehung
zum «Spender» verändert?

CW: Es war für mich sehr schwierig, die
 Niere meines Mannes, diese Spende,
 dieses Geschenk anzunehmen. Es ist ein
 Eingriff, der auch für meinen Mann mit
 Risiken verbunden war, auch wenn von
 ärztlicher Seite grünes Licht gegeben
 wurde. Es war ein Prozess für mich zu
 lernen, keine Verantwortung für ihn
 oder seine Gesundheit übernehmen zu
 wollen. Ich hatte Angst, dass es ihm
 gesundheitlich schlecht gehen, und er
 mir dies vielleicht einmal in einem Streit
 vorwerfen würde. Ich wollte unsere
 Beziehung nicht aufs Spiel setzen.
 Wir führten lange Gespräche. Mein
 Mann sagte immer: «Ich bin da, du
 kannst meine Niere haben; aber du
 entscheidest.» Es war uns beiden
 wichtig, dass wir auf Augenhöhe blieben.
 Und das taten wir und tun wir immer
 noch.

PW: Es gibt einen biblischen Text,
Psalm 139.14: «Denn du hast meine
Nieren bereitet und hast mich
gebildet im Mutterleibe. Ich danke
dir, dass ich wunderbar gemacht
bin». Wie verstehst du ihn?

CW: Genau so. Wir sind ein Wunder,
 weil alles miteinander harmoniert.
 Fehlt ein Rädchen, kippt das Gefüge.
 Was es alles braucht, damit der Körper
 funktionieren kann, ist für mich ein
 Wunder, wozu nur Gott fähig ist.

PW: Womit haderst du manchmal
noch?

CW: Diese Zeit ist vorüber. Als ich jung
 war, habe ich mich in Frage gestellt:
 Was habe ich denn getan, dass ich jetzt
 so eingeschränkt und mit diesem
 Rucksack leben muss? Die Krankheit
 hatte Einfluss auf so Vieles, die Familien-
 planung, die beruflichen Aussichten.
 Ich war zeitweise richtig hässig. Wofür
 werde ich bestraft? Diese Gedanken
 waren wichtig für den Verarbeitungs-
 prozess. Dann machte es auf einmal
 «klick» und ich konnte die Krankheit
 annehmen.

PW: Wofür bist du dankbar?

CW: Dass ich überhaupt noch da bin
 und die Niere meines Mannes passt!
 Hätte ich vor 50 Jahren gelebt, wäre
 ich wohl im Alter von zwanzig Jahren
 an einem Hirnschlag gestorben, weil
 die Medizin noch nicht so weit fortge-
 schritten war. Ich weiss zwar nicht, wie
 lange dies so weitergeht. Als Trans-
 plantierte bin ich ja nicht gesund, aber
 ich kann ein freieres Leben führen als
 mit einem Nierenersatzverfahren
 (Dialyse). Auch wenn die Medikamen-
 te Fluch und Segen sind, bin ich
 dankbar für diese Möglichkeiten. Ich
 kann leben, arbeiten, fast alles kann
 ich machen. Und ich bin schon oft
 wieder aufgestanden, und ich werde
 wieder aufstehen, wenn es nötig wird.
 Irgendetwas hilft mir, mein Gemüt,
 Gott, was auch immer ...

PW: Liebe Cornelia, ich danke dir für
dieses offene Gespräch.

**Alle Schrift, von Gott
 eingegeben, ist nützlich zur
 Lehre, zur Zurechtweisung,
 zur Besserung, zur Erziehung
 in der Gerechtigkeit.**

2.TIMOTHEUS 3,16

VERANSTALTUNGEN



Der andere Kirchensonntag für CHLI & gross

Sonntag, 4. Februar 2024 Kirche Langnau

- ab 10h Gützi, Tee und Kaffee
 - Gottesdienst neu zum Erleben: **musikalisch, spielerisch, meditativ, kreativ**
 - gemeinsames Zmittag mit feinen Sandwiches
- Mut tut gut! – Dir doch auch ☺.



Öffentlicher Vortrag



6. Februar 2024, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Vortrag mit Pfarrerin Ursula Wyss – Seelsorgerin hinter Gittern. Einblick in die Arbeit einer Gefängnisseelsorgerin. Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen.

Spielnachmittage



Mittwoch, 14. und 28. Februar um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Zäme ässe



Mittwoch, 28. Februar, ab 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Anmeldung bitte bis spätestens am Montag, 26. Februar, um 17.00 Uhr an das Sekretariat der Kirchgemeinde Langnau, Telefon 034 408 00 60 oder auf info@kirchenlangnau.ch

bewegen und ruhen

(auf der Grundlage von Placement nach Ursula Stricker)
 «bewegen und ruhen» gibt Raum für achtsame und spielerische Arbeit mit und durch den eigenen Körper. Bewusst werden die Knochen und natürlichen Gesetze des Skeletts erfahren. Die Mitte wird gestärkt, eine ausgeglichene Haltung erspürt, die Bewegungen werden leichter, Schmerzen können sich auflösen. Der Boden ist zuverlässiger Partner. Gehen, rollen, schütteln, sitzen, kriechen, stehen, tanzen, liegen und ruhen im langsamen Wechsel.



Jeweils 14-täglich, 12. und 26. Februar, 17.20 bis 18.50 Uhr

Wo: Dachstock der Rudolf Steiner Schule, Schlossstr. 2, Langnau Eingang Rückseite Berner Kantonalbank)

Kosten: CHF 5.–/Mal

Mitnehmen: Bequeme Kleider und rutschfeste Socken.

Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Es gibt wieder freie Plätze.

Infos und Anmeldungen: Petra Wälti, Lehrerin für Placement nach Ursula Stricker und Sozialdiakonin, Telefon 034 408 00 66, waelti@kirchenlangnau.ch; www.kirchenlangnau.ch

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne von Fastenaktion und HEKS-Brot für alle
Sonntag, 18. Februar 9.30 Uhr in der katholischen Kirche
Anschliessend Apéro im Pfarreisaal

Mit diesem Gottesdienst unter dem Motto «Weniger ist mehr – wir machen einen Schritt» eröffnen wir die diesjährige Fastenkampagne.

Die beiden Langnauer Kirchgemeinden regen darin zum Nachdenken an, wie der Überkonsum gebremst und wir mit geringerem Energieverbrauch und Vermeiden von Essensverschwendung zu einem Leben in Würde für alle beitragen können.

Meditative Impulse und Musik sensibilisieren die Wahrnehmung für die wirklichen Bedürfnisse im eigenen Leben und stimmen auf die Fastenzeit bis Ostern ein.

Gezielt sammeln wir dieses Jahr für das HEKS-Projekt in Indonesien, das die Dorfbevölkerung ermächtigt, sich mit Landvermessung und politischer Schulung gegen Land Grabbing durch Palmöl-Konzerne zu wehren.

PFARRER PETER WEIGL, GEMEINDELEITER PETER DANIELS UND MITWIRKENDE FREUEN SICH AUF SIE.



Heilfasten nach der Buchinger-Methode

FRÖHLICHES FASTEN IM ALLTAG

16.-24. März 2024

Tägliche Treffen 12.15 Uhr (Spaziergang) oder 18.15 Uhr (christliche Meditation)

Informationsabend (für Neucinsteigende obligatorisch):
 6. Februar 2024, 19.00 Uhr
 Reformiertes Kirchgemeindehaus

Leitung: Pfarrerin Manuela Grossmann, Diakon Peter Daniels Dr. med. Danielle Lemann

Anmeldung: info@kirchenlangnau.ch / 034 408 00 60
 Anmeldeschluss: 20. Februar 2024



Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr
 Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern).
 Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken.

Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Abendmeditation
Jeden Mittwoch, um 17.30 Uhr, an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.



Kirchenchor Langnau
 Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
 Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

VORANZEIGE

Weltgebetstag 2024
Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Langnau

«...durch das Band des Friedens»

Friedensfeier mit Texten von Christinnen aus Palästina



MITTEILUNGEN

Das zweite Foodsave Bankett in Langnau

Viele Köpfe und Hände sind wiederum am Werk und freuen sich auf zusätzliche Unterstützung!

Freitag, 16. August 2024 beim Regionalmuseum «Chüechlihus»



(Foto: Petra Wälti)

Nach dem grossen Erfolg des ersten Foodsave Banketts 2023 planen wir das zweite Bankett aus Lebensmitteln, die unter normalen Umständen im Abfall landen würden, jedoch hygienisch immer noch einwandfrei sind.

Wer möchte bereits zu Beginn im Projektteam mitwirken, mitbestimmen und ein gewisses Mass an Verantwortung übernehmen? Drei Sitzungen bis zum Bankett sind geplant, dazwischen bilateraler Austausch nach Bedarf. Wir haben eine gute Stimmung im bisherigen Team und freuen uns gleichzeitig auf frischen Wind!

Die erste Sitzung findet statt am Mittwoch, 31. Januar, um 18.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

Kontakt und Infos: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66, waelti@kirchenlangnau.ch

Gottesdienst 18. Februar 2024

Im Rahmen meines Lernvikariats und des damit verbunden Staatsexamens habe ich die Aufgabe, mich mit einer praxisbezogenen Fragestellung auseinander zu setzen. Mich interessiert die Frage nach der Kleidung der Pfarrperson im Gottesdienst. Nun möchte ich gerne ein kleines Experiment machen, zu dem Sie alle ganz herzlich mit eingeladen sind.

Am 14. Januar habe ich bereits den Gottesdienst im Talar gestaltet. Am 18. Februar werde ich erneut den Gottesdienst in der reformierten Kirche Langnau mitgestalten. Dann jedoch ohne Talar. Mich würde wundernehmen, wie dies auf Sie wirkt. Im anschliessenden Kirchenkaffe haben wir die Gelegenheit darüber auszutauschen.

Ich würde mich über möglichst viele Rückmeldungen freuen und danke allen, die mir am 14. Januar bereits Feedback gegeben haben.

VIKARIN MIRJAM RÖSCH

STERNSINGEN LANGNAU



VORANZEIGE
Bitte Termin reservieren!

Sternsingen-Essen
Freitag, 3. Mai 2024, ab 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Die KadereMusic wird uns musikalisch einstimmen und Wüthrichs, Gröbli, werden uns kulinarisch verwöhnen.

Die persönliche Einladung für die engagierten Sternsingen und Krippenleute folgt später.

Hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der diesjährigen Aktion engagiert haben!

STERNSINGEN LANGNAU

Weniger ist mehr – ganz konkret

Liebe Leserin, lieber Leser

«KlimaGerechtigkeit – jetzt!» steht auch bei der diesjährigen Kampagne von **Fastenaktion**, **HEKS Brot für alle** und **Partner sein** im Hintergrund. Sie zeigt auf, wie Überkonsum gebremst werden kann, wie wir mit Teilen, geringerem Energieverbrauch und Vermeiden von Essensverschwendung beitragen können zu einem Leben in Würde für alle, für Menschen, Tiere, Pflanzen, die ganze Umwelt, die uns umgibt und trägt.

Der Fastenkalender stellt dazu einen spannenden Mix zusammen: Gelingende Entwicklungszusammenarbeit in den Ländern des Südens, meditative Impulse, leckere Suppenrezepte und konkrete Anregungen für unsere Beiträge zu einem nachhaltigen Zusammenleben wechseln einander ab: Das steigert die Lust auf weniger Konsum und schärft die Wahrnehmung des eigenen Lebens.

Gern weisen wir Sie auf unsere Anlässe in den kommenden Wochen hin. Suppe und Brot lassen uns schmecken und sehen, wie Solidarität im Kleinen beginnt und weitere Kreise ziehen kann. Das gemeinsame Essen im Kirchgemeindehaus und im Pfarreizentrum sättigt über diese Räume hinaus mit weniger CO2-Ausstoss und schmeckt nach mehr. Suppe kann am 9. März im Kirchgemeindehaus auch gekauft und zuhause gegessen werden. Ebenso gibt's die Stationen bei den Käsereien Ilfis und Gohl sowie vor dem Frischmarkt, wo man sich auch zum Essen treffen kann. Im gemeinsamen Feiern in unseren Gottesdiensten sind wir mit Menschen rund um die Erde verbunden. Und mit einer Spende können wir andere ermächtigen, ihre Selbstversorgung zu sichern.

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung unserer Hilfswerke **HEKS Brot für alle** und **Fastenaktion**. Gezielt sammeln wir dieses Jahr für das HEKS-Projekt in Indonesien, das Dorfbevölkerungen ermächtigt, sich mit Landvermessung und politischer Schulung gegen Land Grabbing durch Palmöl-Konzerne zu wehren. Mehr Details dazu finden Sie im Projektbeschrieb unten.

Weniger ist mehr: Ihr Interesse und Mitessen am Foodsave-Bankett wurde trotz Herbstwetter zum Erfolg. Wir planen am 16. August das zweite Foodsave-Bankett in Langnau: Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, werden fein zubereitet und gemeinsam gegessen. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Wir grüssen Sie herzlich und freuen uns über Ihr Dabeisein!



Stefan Bongiovanni, Ratspräsident der evang.-ref. Kirchgemeinde



Claudia Gächter, Ratspräsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde



Peter Weigl, Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde



Peter Daniels, Diakon, Gemeindeführer der röm.-kath. Pfarrei



Überkonsum verschärft den Klimawandel. Das bedroht die Lebensbedingungen im Süden. Jeder Beitrag zählt.

sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS Brot für alle.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Projekt "Widerstand gegen Land Grabbing für Palmölproduktion" in Indonesien:

Wo sich einst ein dichter Dschungel ausbreitete, ist das Landschaftsbild heute von kargen Hügeln und rostbrauner Erde geprägt. Grosse Teile der intakten Regenwälder der indonesischen Insel Kalimantan (Borneo) fielen den Ölpalplantagen zum Opfer und wurden dem Erdboden gleich gemacht. «Die Palmöl-Firma kam quasi durch die Hintertüre und rodete den Wald der Gemeinde, bevor sie das Einverständnis des gesamten Dorfes hatte», erzählt Pak Toni, ein mutiger Bauer aus Indonesien. Die Bewohner des in West-Kalimantan liegenden Dorfes Silit wehren sich mit allen Mitteln gegen die Ausbreitung der Ölpalplantagen. Unterstützt durch die Organisation Walhi und HEKS vermessen und kartographierten die Bewohner ihr Dorf einschliesslich des dazugehörigen Regenwaldes. Mit diesen Landkarten konnte die Dorfgemeinschaft ihren Anspruch auf ihr Gebiet geltend machen. Eine Waldfläche von 4000 Hektaren wurde daraufhin offiziell durch die Zentral-Regierung Indonesiens der Gemeinde Silit zurückgegeben.



Trotz dieses Erfolges bleibt es für die Bewohnerinnen und Bewohner Kalimantan schwierig, den mächtigen Palmölkonzernen die Stirn zu bieten. Die weltweite Nachfrage nach dem Palmöl steigt ständig, denn das billige Öl ist in über 50 Prozent aller Supermarkt-Produkte enthalten: von Waschmitteln über Kerzen bis hin zu Schokoladenriegeln. Die Rechte der Menschen in den Dörfern bleiben dabei auf der Strecke. Ihnen bleibt nur noch ein kleiner Teil des nutzbaren Bodens und vielen fehlt das Land, um genügend Nahrung für sich und ihre Familie anzubauen.

Für die Millionen von Hektaren Regenwald, welche in Indonesien für Ölpalplantagen gerodet wurden, trägt auch die Schweiz Verantwortung: Zusammen mit Malaysia ist Indonesien wichtigster Exporteur von Palmöl für den Schweizer Detailhandel.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH370900000800011151
HEKS Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz
Postfach
8042 Zürich

Zahlbar durch

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an

CH370900000800011151
HEKS Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz
Postfach
8042 Zürich

Zusätzliche Informationen

224030 - Ökumenische Kampagne 2024, KG Langnau, 490.904

Zahlbar durch



Weniger ist mehr – wir machen einen Schritt

Die ökumenische Kampagne von **HEKS Brot für alle** und **Fastenaktion** appelliert mit diesem Slogan an uns alle, unseren Beitrag zu weniger CO₂-Ausstoss und folglich zu mehr Klimagerechtigkeit zu leisten.

Die beiden Langnauer Kirchgemeinden setzen dies konkret um, indem sie Ressourcen sparen und auf die Herstellung von Papier verzichten. Dies hat zur Folge, dass die Fastenagenda, der Veranstaltungskalender und der an Sie gerichtete Brief nicht mehr in jeden Haushalt verschickt werden. Darauf müssen SIE jedoch nicht verzichten. Sie finden alle Anlässe, den an Sie adressierten Brief mit dem diesjährigen Hilfsprojekt und den Spendenangaben prominent in dieser und der nächsten reformiert-Ausgabe.

Die Fastenagenden liegen in den **Kirchen** und **Kirchgemeindehäusern**, sowie an unterschiedlichen **Orten im Dorf** auf. Bedienen Sie sich! An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die dafür Platz zur Verfügung stellen und uns im Engagement für mehr Klimagerechtigkeit unterstützen!

Gerne schicken wir auf Wunsch die Fastenagenda nach Hause. Rufen Sie an oder schreiben Sie mir.

Seit vielen Jahren werden am Suppentag die feinen Suppen in der Küche des *dahlia Lenggen* zubereitet. Die Gemüselieferung erfolgt von *Food Save Emmental*, aus dem inzwischen etablierten Gemüsekeller (www.gemuesekeller.ch). Global denken - lokal handeln, machen auch Sie mit!

Wir danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung und freuen uns, Ihnen am einen oder anderen Anlass während der Fastenkampagne zu begegnen.



Petra Wälti, Sozialdiakonin
Tel. 034 408 00 66
waelti@kirchenlangnau.ch



Fastenkalender 2024



Jetzt mit **TWINT** spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



KlimaGerechtigkeit - jetzt!

Anlässe der Kampagne 2024 in Langnau

Sonntag
18. Februar
9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Zur Eröffnung der Kampagne von **Fastenaktion** und **HEKS Brot für alle**. In der katholischen Kirche, anschliessend Apéro im Pfarreisaal.

Mittwoch
21. Februar
11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Wir servieren Naanbrot mit Kartoffeln und Salat nach indischer Art. Im katholischen Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 8, Langnau.

Freitag
1. März
19.30 Uhr

Weltgebetstag "...durch das Band des Friedens"

Friedensfeier mit Texten von christlichen Frauen aus Palästina. In der reformierten Kirche.

Samstag
9. März
ab 10.30 Uhr

Suppentag - gegen Foodwaste

Verkauf von Suppe aus Gemüse, das nicht der Norm entspricht und im Abfall landen würde, an folgenden Orten:

- Fräschmarkt: *Gemüsesuppe*
- ref. Kirchgemeindehaus: *Gemüse- und Erbsmuessuppe*
- Käserei Ilfis: *Erbsmuessuppe*
- neue Käserei Gohl: *Erbsmuessuppe*

Preis: Fr. 6.-/Liter. **Bitte eigenes Gefäss mitbringen.**

Samstag
9. März
11.30-13.30 Uhr

Begegnung am gleichen Tisch

Wir servieren die traditionelle *Erbsmuessuppe* und eine feine *Gemüsesuppe* (gegen Foodwaste) im reformierten Kirchgemeindehaus. Claro-Verkaufsstand mit Produkten aus fairem Handel. Der gesamte Erlös kommt dem HEKS-Projekt "Widerstand gegen Land Grabbing für Palmölproduktion in Indonesien" zugute.

Mittwoch
20. März
11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Wir servieren gebratenen Reis mit Kichererbsen-Curry und Salat. Im katholischen Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 8, Langnau.

Freitag
22. März
19.30 Uhr

Landwirtschaft in Armenien u. Georgien

Der Langnauer Agronom Robert Lehmann berichtet von seiner Arbeit im Südkaukasus. Nachhaltige Landwirtschaft und Klimaerwärmung sind auch dort ein zentrales Thema.

Kollekte zugunsten Nothilfe Armenien. Im reformierten Kirchgemeindehaus.

Samstag
30. März
21.00 Uhr

Feier zur Osternacht

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Sonntag
31. März
ab 6.00 Uhr

Osterfeier

06.00 Uhr: Osterfrühfeier in der reformierten Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst in der reformierten Kirche
10.00 Uhr: Gottesdienst in der katholischen Kirche
14.30 Uhr: Ostergottesdienst im Kirchli Bärau

Aktion
"Brot zum teilen"

Die Aktion wird von den Bäckereien *Eichenberger* und *Wisler* mit dem Verkauf eines Spezialbrots und einem Spendenkässeli mitgetragen. Kund:innen unterstützen damit das HEKS-Projekt "Widerstand gegen Land Grabbing für Palmölproduktion in Indonesien".



Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

Sigrstin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Kirche Trubschachen:

Kirchensonntag

Thema: «*Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten*». Gestaltet von Laien. Wir feiern erstmals den Kirchensonntag gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.
Weitere Angaben siehe dort.
Predigt-taxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstr. 7, Mobile 079 218 49 58.

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr

Kirche Trubschachen:

Gemeinsamer Gottesdienst

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen, weitere Informationen siehe dort.
Predigt-taxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr

Kirche Trub:

Gemeinsamer Gottesdienst

Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.
Predigt-taxi: Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.

Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr

Kirche Langnau:

Gemeinsamer Regionalgottesdienst mit den Kirchgemeinden Trub, Trubschachen, Langnau

Mit Pfrn. Sandra Kunz, Trubschachen, Pfrn. Kathrin van Zwieten, Langnau, und Pfr. Felix Scherrer, Trub. «*Frieden – eine Spurensuche*». Weitere Angaben siehe Regio-Seite!
Predigt-taxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 3. März

In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

8. Dezember

Heidy Rychener-Egli, geb. 1932, Längengrund, zuletzt Lebensart Bärau.

Statistik 2023

Beerdigungen 2023

21 Verstorbenne

Trauungen 2023

6 Ehepaare

Konfirmationen 2023

8 Jugendliche

Taufen 2023

8 Kinder

JUGEND

KUW – 5. Schuljahr

Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr

Freitag, 1. März

Freitag, 8. März

Freitag, 15. März

KUW – 8. Schuljahr

Donnerstag, 23. Mai

16.30 Uhr, Kloster Dach

Letzter Block.

Verantwortlicher

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr

Siehe unter Trubschachen – Jugend

KIRCHGEMEINDE-RAT

Ressortverteilung 2024

Daniel Fankhauser: Präsidium

Helene Lanz: Vizepräsidium sowie Personelles

Anne Flückiger: OeME (Entwicklungsfragen, Frauenanliegen, Kollekten, Spendengesuche)

Therese Jegerlehner: Administration, Organisation (Kirchenkaffee, Anlässe)

Verena Wiedmer-Zürcher: Diakonie (Altersfragen, Predigt-taxi, Geburtstage, Organisation der Goldenen Konfirmation)

Rolf Wüthrich: Mobilien, Immobilien

Hanna Zaugg: Jugendverantwortliche (KUW, Kiki-Treff)

Ausgelagerte Funktionen

Hansjürg Messerli: Finanzen

Brigitte Beer: Ratssekretariat

Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen

kann.

KIRCHENLIED, REFORMIERTES GESANGBUCH 795.1

HEKS-AGENDA

Mit dieser Nr. erhalten Sie die HEKS-Agenda mit dem Titel «Jeder Beitrag zählt». Die Aktionszeit beginnt an Aschermittwoch, 14. Februar, und dauert bis Ostern. Falls Sie HEKS/Brot für alle finanziell unterstützen möchten, finden Sie in der Agenda den entsprechenden Einzahlungsschein.

In Trubschachen finden rund um die Aktionszeit folgende Anlässe statt (alle im Pfarrhaus):

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst «*Weniger ist mehr*». (S. u. GOTTESDIENSTE)

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr

Weltgebetstag

(Liturgie aus Palästina).

Samstag, 9. März, ab 11.30 Uhr

Suppentag. Erlös für HEKS/Brot für alle.

JUGEND

Kiki (Kinderkirche)

Samstag, 24. Februar, ab ca. 13.30 Uhr,

bis ca. 15.30 Uhr (Start beim Bahnhof

Trubschachen): **Bowling in Langnau** 🎳

Die genauen Uhrzeiten werden den Angemeldeten rechtzeitig mitgeteilt.

Kosten für Schuhmiete und Bus: CHF 5.–

Verantwortliche: Priska Hirschi (und Irene Zahno). Bitte Anmeldung bis Montag, 5. Februar bei Priska Hirschi, Mobile 079 637 39 71.

KUW

3. Klasse: Zwei Halbtage zum Thema «*Abendmahl*»: **Freitag, 2. Februar, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr und Samstag, 3. Februar, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.** Abschluss mit Abendmahlsfeier für Eltern und Familien am Samstag um ca. 11.00 Uhr in der Kirche.

Verantwortliche: Brigitte Mürner, Telefon 034 495 64 43, und Ruth Kohler.

5. Klasse: Bis zu den Frühlingsferien findet der Unterricht an ausgewählten Terminen statt. Die Einladungen dazu erfolgen separat.

Verantwortliche: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24.

9. Klasse: Der Unterricht findet **donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr** statt.

Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

SENIOR*INNEN

Stubete

Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster

21. Februar: Wir spielen Lotto!

20. März: Flötengruppe der Schule

(Annelies Mosimann)

24. April: «*Schwinger*»

12. Juni: Alfred Wegmüller, eh. Einsatzleiter, berichtet vom Unwetter 2014 in Schangnau

18. September: Stubete-Reise

16. Oktober: Vortrag von Prof. Ernst Wüthrich über «*Die Anbauschlacht Wahlen*»

13. November: Wir zwirbeln und machen Spiele!

11. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr:

Weihnachtssessen

Alleinstehende Frauen

Samstag, 24. Februar

Teilnahme am Spaghetti-Plausch.

FRAUENVEREIN

Spaghetti-Plausch

Samstag, 24. Februar

11.00 bis 21.00 Uhr, im Kloster.

Zum Vormerken:

14. März, 20.00 Uhr, Kloster

Themenabend für Jung und Alt.

AMTSWOCHE

Februar/März

bis 11. Februar

Felix Scherrer

12. Februar bis 3. März

Sandra Kunz

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Von Februar bis April feiern wir aus energietechnischen Gründen einige Gottesdienst im Pfarrhaussäli. Es kann kurzfristige Änderungen geben. Konsultieren Sie zur Sicherheit immer auch den Anzeiger.

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Musikalischer Kirchensonntag

zum Thema: «*Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten*», mit einer Formation des Gospelchors Trubschachen – Trub – Langnau. Verantwortliche: Christina Wittwer und Team. Orgel: Anna de Capitani. Anschliessend Kirchenkaffee. Predigt-taxi: Edith Kobel, Mobile 079 649 92 01.

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – im Pfarrhaus-

säli Trubschachen: «*Weniger ist mehr*».

Pfrn. Sandra Kunz und Esther Marti,

Klavier. Anschliessend Kaffee und Züpfle.

Gelegenheit, fair gehandelte Claro-

Produkte zu kaufen.

Predigt-taxi: Monika Dubach,

Mobile 079 613 24 01.

(Bitte Parkplatz beim Dorfschulhaus

benutzen. Danke!)

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub.

Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro

Krabichler, Orgel. Predigt-taxi: Hanspeter

Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr

Regio-Gottesdienst zum Thema

«*Frieden – eine Spurensuche*» mit

Langnau und Trub, in Langnau.

Pfrn. Kathrin van Zwieten, Pfr. Felix

Scherrer und Pfrn. Sandra Kunz.

Anschliessend Kirchenkaffee. Weiteres

siehe Regio-Seite. Predigt-taxi: Christina

Wittwer, Mobile 079 662 83 05.

Dienstag, 27. Februar, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon der

Alterssiedlung.

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr

Weltgebetstag im Pfarrhaussäli.

Online-Input:

«*Weniger ist mehr*» YouTube /

Januar 24 – Input aus Trubschachen.

Wort zum Tag:

www.kirche-trubschachen.ch/

«*Wort zum Tag*», jeden Tag neu.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

21. Januar

Quinn Wüthrich, Grabenmatt 368.

Jesus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Abdankung

4. Januar

Rosa Hofmann, Jg. 1928,

zuletzt Dahlia Lenggen.

Gott, schicke den Gesang der Engel in jede Ohnmacht und das Lied des Trostes in jede Not.

NACH: ANTON ROTZETTER, 1989

WIR SAGEN DANKE!

Marianne Kühni hat sieben Jahre lang im Kirchgemeinderat mitgewirkt und bleibende Spuren hinterlassen. Es war nicht ihre erste «*Kirchenzeit*», bereits an ihren früheren Lebensstationen Lotzwil und Langnau war sie längere Zeit Ratsmitglied. So durften wir vielfach von ihrer grossen Erfahrung profitieren, gerade auch auf den wunderbaren 60plus-Ausflügen der letzten Jahre. Ihre Nähe zu Organisationen, die sich um Migrant*innen kümmern, machte uns immer wieder auf das Schicksal gefährdeter Menschen aufmerksam und erleichterte uns entsprechendes Handeln. Unzählige Male durften wir die gastronomischen Fähigkeiten von Marianne erleben und nutzen: So manches Kirchen-Café wurde dank ihren kreativen Überraschungen zum Erlebnis, ihr Ostereier-Korb bleibt unvergesslich! Marianne, wir freuen uns, wenn wir hie und da noch deine Ratschläge einholen dürfen, wünschen dir aber alles Gute in einer neuen, etwas terminärmeren Lebensphase.

RUEDI TRAUFFER, KIRCHGEMEINDERATSPRÄSIDENT



«Eiche bei minus 15 Grad», Bild: Marco Barnebeck, pixelio.de

VERANSTALTUNGEN

«Auergattig Tröschtlechs»:

In der Wärme des Lichts

Freitag, 2. Februar, 19.00 Uhr in der

Kirche Trubschachen: Meditative Einkehr in der kalten Jahreszeit... mit Licht, Musik und kurzen Worten. Pfrn. Sandra Kunz und Pfr. Richard Woodford.

Samstagstreff

Samstag, 17. und 24. Februar,

jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr

Kaffee/Tee und Austausch.

Für Menschen aus der Ukraine und alle anderen Interessierten auch!

Film im Säli, save the date

Am **Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr,** zeigen wir im Pfarrhaussäli den auf wahren Geschehnissen beruhenden Film «*Akte Grüninger*» (Alain Gspöner, CH/Ö 2014). Es ist die Geschichte des St. Galler Polizeihauptmanns Paul Ernst Grüninger, welcher 1938 mit viel Zivilcourage 3600 jüdischen Flüchtlingen das Leben rettete.

SENIOR*INNEN

60plus-Anlass

Mittwoch, 7. Februar, 13.30 Uhr, in der

Mehrzweckanlage: **Simon Bichsel**

erzählt aus seiner Zeit als Gemein-

schreiber und Statthalter.

Fahrdienst: Edith Kobel, Mobile 079 649 92 01, bitte am Vorabend, 18.00 bis 20.00 Uhr anmelden.

Gesprächskreis

Freitag, 16. Februar, 14.30 Uhr

im Pfarrhaus. Wir unterhalten uns über

das Thema «*Himmel und Hölle!*»

Auf den informativen und Diskussions-

Teil folgt der gemütliche. Jedermann ist

herzlich willkommen.

Pavillongottesdienst

Dienstag, 27. Februar, 10.30 Uhr

Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer,

Keyboard. Anmeldungen für das Mittag-

essen bitte am Montagabend von 19.30

bis 20.30 Uhr bei Marianne Hofer,

Tel. 034 495 65 66 / Mobile 078 723 98 89.

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeineraum/reformiert

Annelie Wüthrich, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseite Eggiwil

Ausgabe März 2024: 29. Januar 2024

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil

FOTO: KATHRIN BORLE

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Pfr. Ueli Schürch und einer Vorbereitungsgruppe und der Amtseinsetzung von den neuen Kirchgemeinderätinnen.

An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Sandra Aeschlimann
Mobile 079 510 85 35.



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Christine Niederhauser,
Mobile 079 580 92 31

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau
Kein Gottesdienst in Eggiwil
Predigttaxi: Hans Riedwyl,
Telefon 034 491 21 29

Sonntag, 25. Februar, 20.00 Uhr

Abendgottesdienst
mit Pfr. Markus Zürcher
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Andreas Blaser
Mobile 079 533 59 05

SENIORINNEN

Zum 80. Geburtstag

21. Februar

Esther Born, Ausser Zimmerzei, Aeschau

Zum Geburtstag gratulieren wir der Jubilarin ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

7. Dezember

Walter Hofer, geb. 1938,
Folz, Eggiwil

19. Dezember

Peter Mast, geb. 1952,
Weierboden, Eggiwil

22. Dezember

Lydia Baumann geb. Dreier, geb. 1930,
Alterszentrum Eggiwil, vormals Gerbe,
Eggiwil

JUGEND

KUW 5. Klasse

Mittwoch, 14. Februar

8.30 bis 15.30 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeineraum.

KUW 7. Klasse

Mittwoch, 28. Februar

13.50 bis 16.20 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeineraum.

KUW 9. Klasse

Dienstag, 13. und 27. Februar

16.00 bis 17.50 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeineraum.



Sonntagschule

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag, 17. Februar

Schlittle

Zeit und Anmeldung:

www.egw-eggiwil.ch



teenietreff

MITTEILUNGEN

Amtswochen

29. Januar bis 9. Februar

Pfr. Ueli Schürch

Telefon 034 491 11 21

10. bis 28. Februar

Pfr. Volker Niesel

Mobile 077 520 25 86

29. Februar bis 14. April

Pfr. Ueli Schürch

Telefon 034 491 11 21

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



in der Bibliothek Eggiwil.

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bibliothek Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 6. Februar 2024.**

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee?

Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser, Mobile 079 246 08 40!



Lesung mit Esther Gerber aus ihrem ersten Roman: **Nachtschwarz und Himmelblau**

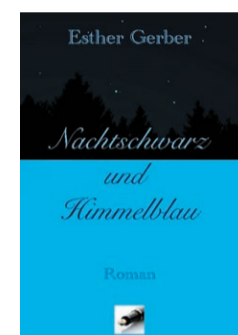
Ein Roman über die Gewissheit, den geliebten Menschen nach seinem Tod immer im Herzen zu tragen und den Mut, sich dem Leben und der Liebe neu zu öffnen.

Mittwoch, 21. Februar 2024, um 19.30 Uhr
in der Bibliothek Bowil

Mit Unterstützung der Bibliotheken Eggiwil, Signau und Zäziwil.

Eintritt: Kollekte
Anmeldung: Erwünscht

Telefon 031 711 11 64, kontakt@bibliothekbowil.ch



VORANKÜNDIGUNG

Freitag, 1. März 2024

Ökumenischer Weltgebetstag ... durch das Band des Friedens.

Wir – Frauen in Palästina: Verankert im Glauben an Gottes Güte für uns alle, verbunden in der Liebe zu unserer schönen Heimat, vereint in der Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden.

Palästinenserinnen haben die diesjährige WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1–7) vorbereitet. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als grosse Herausforderung.



BEGRÜSSUNG

Sandra Aeschlimann, Kirchgemeinderätin



Mein Name ist Sandra Aeschlimann-Lehmann, geboren bin ich im März 1992. Ich wohne mit meinem Ehemann Werner und unserer 5-jährigen Tochter Livia im Leiesli Eggiwil. Aufgewachsen bin ich auf dem Bühl in der Gemeinde Eggiwil.

Nach der Schule habe ich meine Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft im Salem Spital Bern gemacht. Danach machte ich noch eine Saisonstelle auf der Elsigental im Service. Als meine Saisonstelle fertig war ging ich wieder zurück ins Salem Spital und war dort bis zur Geburt meiner Tochter in der Hotellerie tätig. Mir machte der Beruf sehr Freude da

ich gerne mit Menschen zusammen arbeite. Zurzeit arbeite ich nebst Mutter und Hausfrau noch im Bären Eggiwil im Service.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen mit der Familie und gehe sehr gerne an die Emme.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung in der Kirchgemeinde und bedanke mich für das Vertrauen.

LIEBE GRÜSSE SANDRA

Christine Niederhauser, Kirchgemeinderätin



Ich heisse Christine, bin in Trub aufgewachsen und gelernte Malerin und Tierpflegerin.

Einladung zum Mitsingen im Eggiwiler Osterchor



Für Ostern 2024 planen wir wiederum eine liturgische Osternachtfeier mit dem «Eggiwiler Osterchor» als musikalischem Mittelpunkt.

So laden wir Euch Eggiwilerinnen und Eggiwiler zum Mitsingen im «Eggiwiler Osterchor» ein. Herzlich Willkommen sind Frauen und Männer jeden Alters, Kinder und Jugendliche, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Gerne begrüßen wir auch Sängerinnen und Sänger aus benachbarten Gemeinden.

Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von Lusi Niesel aus dem Schangnau. Den liturgischen Teil der Osternachtfeier wird Pfr. Volker Niesel gestalten.

In neun Proben, jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr, wird das musikalische Programm im Singsaal Dorfschulhaus Eggiwil eingeübt.

Probedaten: 7. / 14. / 21. / 28. Februar, 6. / 27. März

Osternachtfeier: Samstag, 30. März 2024 um 20.00 Uhr in der Kirche Eggiwil



Gschichtestung

Geschichten für Kinder ab 4 Jahren in der Bibliothek Eggiwil.

24. Januar, 14. Februar und 6. März jeweils ab 15.00 Uhr

Keine Voranmeldung.
Eintritt gratis.



Ich wohne mit meiner Familie in Aeschau und wir bewirtschaften einen Nebenerwerbsbetrieb.

Neben Mutter sein, Haus und Hof bin ich im Verkauf tätig, was mir ein super Ausgleich bietet.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, als Jugileiterin oder «fuuschte» gerne etwas zuhause.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben im Kirchgemeinderat mit vielen Begegnungen und werde mein Bestes geben.

HERZLICHST CHRISTINE

Die Amtseinsetzung von Christine Niederhauser und Sandra Aeschlimann findet am 4. Februar 2024 statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Zusammensetzung Kirchgemeinderat Eggiwil

Präsidium: Andreas Blaser

Vize Präsidium: Rahel Dahinden

Kirchliche Veranstaltungen:

Christine Niederhauser

Senioren: Sandra Aeschlimann

Kultur: Elsbeth Fankhauser

Kinder und Jugend: Silvia Hirsbrunner

Finanzen: Ursula Kühni

Infrastruktur: Hans Riedwyl

Freiwilligenarbeit: Annemarie Schär

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Lauperswil:

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit dem Thema «**Hoffnung als Kraftquelle in unsicheren Zeiten**».

Gestaltet vom Vorbereitungsteam und der Lobpreis-Band. (Mehr dazu lesen Sie im Inserat unter Veranstaltungen!)

Im Anschluss laden wir ein zum Apéro.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Elisabeth Herrmann,
Telefon 034 496 70 45.

Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil im dahlia Zollbrück:

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Barbara Rentsch (Klavier).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Freitag, 16. Februar, 19.07 Uhr

«7ab7»-Gottesdienst

zum Thema «**Leben in Gottes Auftrag**».

Katrin Bieri erzählt vom Leben und der Arbeit in der Gemeinschaft der Versöhnung.

Zum Mitfeiern und Mitmachen für Junge und alle weiteren Interessierten.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Katrin Bieri.

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit.

Thema: «**Weniger ist mehr**» – Überkonsum bedroht das Leben (auch bei uns).

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Organistin Irene Käser.

Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Elisabeth Herrmann,
Telefon 034 496 70 45.

Dienstag, 20. Februar, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück

Gestaltet von Pfarrerin Kathrin van Zwieten und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

zu Johannes 8,3–11 «**Jesus und die Klimakleberin**».

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Organist Leo Jost.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankungen

7. Dezember

Erika Gurtner-Hirsbrunner, 1927, Küenzi 479a, Zollbrück.

22. Dezember

Klara Aebi-Burkhard, 1932, von Lauperswil mit Aufenthalt im Senevita Wydenpark in Studen.

MITTEILUNGEN

Passionszeit – Suppenzeit – mehr Zeit für Gott und die Welt und sich selbst

Viele von uns ahnen, dass «möglichst viel» nicht automatisch glücklicher und zufriedener macht. Und auch unserer Welt tut das nicht nur gut.

Der Fastenkalender 2024 von «HEKS – Brot für alle» und «Fastenaktion» bietet von Aschermittwoch (14. Februar) bis Ostern (31. März) jede Woche ein Suppenrezept; einen Denk- und Handlungsanstoß und eine konkrete Anregung für «weniger ist mehr» im eigenen Leben. Denn immer mehr ist oft (zu)viel. Gerade weil wir gerne leben.

Der Kalender liegt zum Mitnehmen in der Kirche auf. Gerne stellen wir Ihnen auch direkt ein Exemplar zu. Dafür dürfen Sie sich bei Pfarrer Andreas Schenk melden. Telefon 034 496 74 24 oder Mob. 079 531 50 30 (auch SMS oder WhatsApp).

Osterkerze 2024/2025

Hätten Sie Zeit und Freude unsere neue Osterkerze mitzugestalten?

In einer Gruppe Interessierter gestalten wir gemeinsam die grosse Osterkerze für unsere Kirche. Daten nach Absprache. Wären Sie gerne dabei? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens Mittwoch, 7. Februar beim Pfarramt. Andreas Schenk, Tel. 034 496 74 24 oder per Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.

Wir sind keine Hellscher...

... und längst nicht alles, was irgendwo in der Gemeinde erzählt wird, gelangt an unsere Ohren.

Oft ist dies auch gut so. Aber, wenn jemand krank ist oder wenn es jemandem schlecht geht, dann ist das oft auch schwierig.

«Äs isch mir schlächt gange u niemer isch cho». Es tut uns leid, wenn Menschen das so erleben. Wenn wir wissen, dass hier oder dort jemand vielleicht froh um einen Besuch wäre, dann bemühen wir uns, das zu ändern. Helfen Sie uns dabei!

Teilen Sie uns doch mit, wenn Sie oder jemand anderes, Hilfe brauchen oder um einen Besuch froh wären.

Das gilt auch, wenn jemand einen längeren Spital- oder Klinikaufenthalt etwas weiter weg (z.B. im Inselfspital) hat. Mit Ihrer Unterstützung können wir diese Aufgabe besser wahrnehmen. Herzlichen Dank!

MARTIN BENTELI UND ANDREAS SCHENK
PFARRER VON LAUPERSWIL

Abwesenheit

Pfarrer Martin Benteli

vom 17. bis 25. Februar.
Vertretung durch Pfarrer Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24.

Kirchliche Handlungen im Jahr 2023

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Kirchgemeinde 4 Mädchen und 5 Knaben getauft.

8 junge Frauen und 11 junge Männer wurden konfirmiert.

4 Paare haben sich in unserer Kirche trauen lassen.

JUGEND



Fiire mit de Chliine
Samstag, 17. Februar
von 10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Ein Angebot für Kinder bis zirka 6 Jahre, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Auch Teilnehmende aus unserer Wohngemeinde sind herzlich willkommen!



GHINDERTRÄFF

Freitag, 2. Februar

Freitag, 16. Februar

von 17.15 bis 18.45 Uhr

in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:
Christa und Manuel Wüthrich,
Mobile 079 634 70 25
Andrea und David Locher,
Mobile 079 304 23 61



FREITAG, 9. Februar

«**zäme singe für Ching**»
(ab zirka 3-jährig)
17.00 – 18.15 Uhr

«**zäme singe u musige fägt**»
(für Kids & Teenies ab ca. 9-jährig)
18.30 bis 20.00 Uhr



BAND

Mitbringen:
Freude am Singen und am Musik machen;
Teenie:
Instrument, falls vorhanden.

Leitung:
Irene Schenk & Team
034/496 52 68 oder 079/397 49 33

Herzlich willkommen!



Teenie-Träff im Ofehüsli

Teilnahme am «7ab7»-Gottesdienst vom 16. Februar um 19.07 Uhr (siehe unter Rubrik Gottesdienste).

Leider mussten wir auch Abschied nehmen von 11 Frauen und 9 Männern.

14 Personen sind aus der Kirche ausgetreten.

VERANSTALTUNGEN

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir den

Kirchensonntag

am 4. Februar um 9.30 Uhr in der Kirche Lauperswil

Susanne Strub Streit spricht über:

«Hoffnung als Kraftquelle in unsicheren Zeiten»



- Was ist Hoffnung für Sie?
- Was bewirkt sie?

Einblicke in vermeintlich hoffnungslose Zeiten und Umstände, und wie die Kraft der Hoffnung eine Veränderung gebracht hat.

Rolf Streit liest 1. Mose Verse 6 bis 9 (gekürzt und in vereinfachter Sprache geschrieben).

Hoffen Sie auf etwas? Hoffentlich!

Wir laden Sie herzlich ein zu dem hoffnungsvollen, spannenden Gottesdienst mit anschliessendem Apéro.

Der Gottesdienst wird vom Kirchensonntagsteam der beiden Kirchgemeinden Lauperswil & Rüderswil gestaltet.

HERZLICH WILLKOMMEN!



Gott redete Klartext – und (fast) keiner handelte darnach! Bibel im Gespräch zum Buch Jeremia

Montag, 12. Februar
Jeremia – Bibelfilm
(dauert bis ca. 21.30 Uhr)

Mittwoch, 21. Februar
Klagen, Leiden und neues Leben nach dem Ende

Zeit: jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort: Pfrundscheuer Lauperswil

Leitung und Infos:
Pfarramt, Andreas Schenk
Telefon 034 496 74 24

Herzlich Willkommen!

Landfrauen

Mittwoch, 21. Februar
Winterspaziergang (zirka 1 Stunde).
Anschliessend Tee/Kaffee und Kuchen und Heufussbad.

Anmeldung bis Montag, 19. Februar bei:
Regula Gerber, Tel. 034 496 66 06 oder
Mobile 079 717 46 55 (SMS / WhatsApp)



Abendgebet

Wir machen Pause und starten in der Passionszeit am Donnerstag, 15. Februar wieder bis Ostern.

VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER

Auch heuer feiern wir den Weltgebetstag in Verbundenheit mit Menschen aus aller Welt und besonders mit jenen in Kriegsgebieten. Beten Sie mit.

Weltgebetstag, «...durch das Band des Friedens»



Verankert im Glauben an Gottes Güte für uns alle
Verbunden in der Liebe zu unserer schönen Heimat
Vereint in der Hoffnung auf einen beständigen Frieden

Gemeinsam feiern wir am Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit dem Thema «Hoffnung als Kraftquelle in unsicheren Zeiten», gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Kirchensonntags-Team der Kirchgemeinden Rüderswil und Lauperswil (siehe Flyer unter Veranstaltungen). Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst im dahlia Zollbrück, gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

Freitag, 16. Februar, 19.07 Uhr

«7ab7»-Gottesdienst in der Kirche Lauperswil gestaltet durch Maria Renggli-Täche.

Sonntag, 18. Februar, 09.30 Uhr

Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Alphorngruppe Winterholz und Daniela E. Wyss an der Orgel. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Anja Kobel, Mobile 079 325 64 65.

Dienstag, 20. Februar, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Kathrin van Zwieten. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 25. Februar

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

JUGEND

Freitag, 16. Februar, 19.07 Uhr

Jugendgottesdienst «7ab7» in der Kirche Lauperswil gestaltet durch Maria Renggli-Täche.



Fiire mit de Chliine

Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grossealtern...

Samstag, 17. Februar 2024
10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zusammensein.

Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Alle Kinder, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich willkommen!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH:
PFRN. RENATE BEYELER UND TEAM

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDELSWIL

Jass-Nachmittag

Donnerstag, 1. Februar, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
in der Pfrundscheune Rüderswil

Anmeldungen bis 19. Januar an Corinne Gerber, Mobile 079 431 20 29.

Lismer- und Laferinamittag

Montag, 12. Februar, 13.30 Uhr
in der Pfrundscheune Rüderswil

Alle sind herzlich willkommen, ob mit oder ohne Lismernadeln.

VERANSTALTUNGEN



Ensemble 7

Alessandro Stradella
Johann Friedrich Peter
Jiří Antonín Benda
Johann Sebastian Bach

Annemarie Dreyer, Violine
Harri Leber, Violine
Christian Schraner, Viola
Urs Knecht, Viola
Anita Ferrier, Violoncello
Hans Ermel, Kontrabass
Andreas Marti, Cembalo

Sonntag, 4. Februar 2023, 17.00 Uhr, Rüderswil, Kirche, Dorf 292

Programm

Alessandro Stradella (1639–1682)
Sinfonia a 7

Johann Friedrich Peter (1746–1813)
Streichquintett Nr. 6 Es-Dur

Jiří Antonín Benda (1722–1795)
Cembalokonzert G-Dur

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 BWV 1048

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil feiern wir den

Kirchensonntag

am 4. Februar um 9.30 Uhr in der Kirche Lauperswil

Susanne Strub Streit spricht über:



«Hoffnung als Kraftquelle in unsicheren Zeiten»

- Was ist Hoffnung für Sie?
- Was bewirkt sie?

Einblicke in vermeintlich hoffnungslose Zeiten und Umstände, und wie die Kraft der Hoffnung eine Veränderung gebracht hat.

Rolf Streit liest 1. Mose Verse 6 bis 9 (gekürzt und in vereinfachter Sprache geschrieben).

Hoffen Sie auf etwas? Hoffentlich!

Wir laden Sie herzlich ein zu dem hoffnungsvollen, spannenden Gottesdienst mit anschliessendem Apéro.

Der Gottesdienst wird vom Kirchensonntagsteam der beiden Kirchgemeinden Lauperswil & Rüderswil gestaltet.

HERZLICH WILLKOMMEN!



Auch heuer feiern wir den Weltgebetstag in Verbundenheit mit Menschen aus aller Welt und besonders mit jenen in Kriegsgebieten. Beten Sie mit.

Weltgebetstag, «...durch das Band des Friedens»



Verankert im Glauben an Gottes Güte für uns alle
Verbunden in der Liebe zu unserer schönen Heimat
Vereint in der Hoffnung auf einen beständigen Frieden

Gemeinsam feiern wir am Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Donnerstag, 15. Februar, 12.00 Uhr

Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune Rüderswil



Erwachsene CHF 12.–
11 bis 16 Jahre CHF 8.–
5 bis 10 Jahre CHF 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Film «Yesterday»

Freitag, 16. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Rüderswil

Ein erheitender Film in der dunklen Jahreszeit



Nach einem weltweiten Ereignis mag sich nur noch ein einziger, bisher erfolgloser Sänger, an die Beatles-Songs erinnern. Sein Aufstieg in der Musikwelt ist kometenhaft, doch wie kann er mit der Wahrheit umgehen?

Ein «feel-good»-Film mit den Hits der Beatles, um die Tristesse des Winters zu vertreiben.

Basarhandarbeiten

Montag, 26. Februar, 13.30 Uhr
in der Pfrundscheune Rüderswil.

HERZLICHEN DANK

Liebe Veronika, liebe Erika seit vielen Jahren wart ihr bewährte Mitglieder im Kirchgemeinderat.

Du, Veronika, hattest das Ressort KUV inne, Erika das personelle und das Amt der Vize-Präsidentin. Unzählige Telefonate, Mails, Läufe und Gänge waren damit verbunden. Mit viel Herzblut und Kompetenz habt ihr euch eingesetzt und wart unserem Rat eine grosse Stütze.

Nun habt ihr euch entschieden, euren Rucksack etwas leichter zu machen und einen Teil in neue Hände zu geben.

Uns bleibt nur noch, euch ganz herzlich zu danken für euren Einsatz, es war eine schöne und fruchtbare Zeit mit euch. Wir alle wünschen euch weiterhin das Allerbeste, viel Glück und ruhige Zeiten. Gottes Segen möge euch weiterhin auf eurer Lebensreise begleiten.

MARIANNE ZAUGG, PRÄSIDENTIN

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir schätzen uns glücklich, ein neues Mitglied im Rat begrüßen zu dürfen. Rosmarie Bichsel wird uns in Zukunft begleiten. Wir alle wünschen dir, Rosmarie, viel Freude und Zufriedenheit, tolle Begegnungen und kreative Momente. Packen wir's an, gemeinsam sind wir stark!

Ein Ratsmitglied fehlt uns immer noch...

DER KIRCHGEMEINDERAT

UNSERE NEUE KIRCHGEMEINDERÄTIN STELLT SICH VOR

Mein Name ist Rosmarie Bichsel, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Ranflüh.

Zusammen bewirtschaften wir einen Landwirtschaftsbetrieb.

Nebenbei arbeite ich zu 30% als Diätköchin im Alterszentrum Schlossmatt in Burgdorf.

In meiner Freizeit singe ich in der Trachtengruppe Neumühle Zollbrück.

Ich bin gerne draussen in der Natur, sei es im Garten, auf Skiern oder beim Wandern.

Auf die Aufgabe als Kirchgemeinderätin und die damit verbundenen Begegnungen und Herausforderungen freue ich mich sehr.

ROSMARIE BICHSEL



Foto: Thomas Despeyroux auf Unsplash

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeindesekretärin

Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt

Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch

Pfr. Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pf.zuercher@gmail.com

Redaktion der Gemeindeseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 28. Januar, 20.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst

mit Pfr. Stephan Haldemann

Musikalische Mitwirkung:

Claudia Dahinden, Sängerin/Gitarre;

Kirsten Kunkel, E-Piano

(siehe auch unter «Veranstaltungen»)

Freitag, 2. Februar, 19.07 Uhr

7ab7-Pizza-Predigt

mit einer Vorbereitungsgruppe von

Jugendlichen (KUW-Wahlfachkurs) und

Pfr. Stephan Haldemann

Dieser spezielle Gottesdienst ist

besonders für Jugendliche geeignet,

aber natürlich genauso auch für alle

anderen Interessierten

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensonntag

zum Thema «Hoffnung – Kraftquelle in

unsicheren Zeiten» gestaltet von einer

Vorbereitungsgruppe

(siehe auch unter «Veranstaltungen»)

Freitag, 9. Februar, 10.00 Uhr

Wächtigs-Andacht

in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 11. Februar

Kein Gottesdienst in Signau –

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in

der Kirche Eggwil (9.30 Uhr)

Predigttaxi: Lisabeth Steiner,

Mobile 079 665 12 05

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Pfr. Stephan Haldemann

Samstag, 24. Februar, 14.00 Uhr

Gottesdienst der 2.-Klässler zum

Abschluss des KUW-Wochenendes

mit Katechetin Barbara Rentsch

Sonntag, 25. Februar, 20.00 Uhr

Film-Gottesdienst

mit Pfr. Stephan Haldemann

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr

Weltgebetstagsfeier

gestaltet von einer Frauengruppe aus

Signau und Schüpbach nach der Liturgie

«...durch das Band des Friedens...»,

verfasst von Frauen aus Palästina

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe zum Tag der

Kranken

mit Pfr. Stephan Haldemann

Im Anschluss Kirchenkaffee im

Pfarrstöckli

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufe

21. Januar

Ben von Gunten, Bütschel



Beerdigungen

22. Dezember

Hans Dubach (1934)

Rainsbergweg 13, Signau, mit Aufenthalt

im Spitex Sunnestrahl, Biglen

29. Dezember

Margrit de Roche-Zoss (1938)

Lichtgutweg 6, Signau

30. Dezember

Hanspeter Schneider (1944)

Dorfstrasse 24, Signau

«Alles het si Zyt: Sich begägne und verschtah, sich häbe und gärn ha, sich loslah und erinnere.»

Kirchliche Statistik 2023

Taufen: 38

(21 Mädchen, 17 Buben)

Konfirmationen: 20

(12 Mädchen, 8 Buben)

Trauungen: 11

Beerdigungen: 22

(7 Frauen, 15 Männer)

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch

im Amtsanzeiger) publizierten

Amtswochen unserer Pfarrer geht es

in erster Linie um die Beerdigungen;

dafür ist immer derjenige Pfarrer

zuständig, in dessen Amtswoche der

Beerdigungstag fällt.

1. Januar bis 24. März:

Pfr. Stephan Haldemann

Telefon 034 497 11 63

JUGEND



Kirchliche Unterweisung – KUW

Traditionellerweise findet im ersten Quartal des Kalenderjahres der Unterricht für die 5.-Klässler statt, so auch im Jahr 2024. In diesem Monat noch am **Montag, 12. Februar**.

Die Schluss-Exkursion ins Berner Münster ist Mittwoch, **14. Februar** geplant.

Konfirmationen 2024

Die Konfirmationsdaten für den aktuellen Jahrgang 9.-Klässler sind festgelegt worden:

Sekklasse: 28. April 2024, 9.30 Uhr

Realklasse: 5. Mai 2024, 9.30 Uhr

7ab7-Pizza-Predigt

Wir probieren ein neues Format des gemeinsamen Feierns aus, besonders für Jugendliche – aber auch für alle anderen Interessierten. Am **Freitag, 2. Februar** (und dann noch ein zweites Mal am **Freitag, 22. März**) jeweils 7ab7 (d.h. 19.07 Uhr) gibt es einen Gottesdienst, vorbereitet von einer Gruppe von Jugendlichen (KUW-Wahlfachkurs) und Pfr. Stephan Haldemann. Alle anwesenden Jugendlichen (und halt leider nur sie...) sind im Anschluss an den Gottesdienst ins Pfarrstöckli zu Pizza eingeladen.

MITTEILUNGEN

www.kirchgemeinde-signau.ch

Besuchen Sie doch wieder einmal die

Homepage der Kirchgemeinde Signau.

Sie finden dort unter anderem bereits den

Gottesdienstplan für das ganze Jahr

2024. Ebenfalls wird regelmässig

auf jeweils aktuelle Veranstaltungen

hingewiesen.

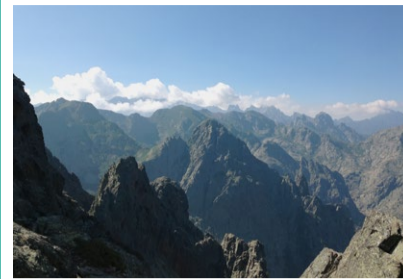
Seelsorgerliche Begleitung

Ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht können wir zwei Signauer Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen; vielleicht können wir auch einfach «nur» da sein und zuhören. Als Pfarrer unterstehen wir selbstverständlich dem Amtsgeheimnis!

Kommen Sie auf uns zu oder rufen Sie uns an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch und Begleitung möchten.

PFR. S. HALDEMANN / PFR. M. ZÜRCHER

SENIOREN



Altersnachmittage 2023/2024

Der vierte und letzte Altersnachmittag in diesem Winterhalbjahr findet am **Freitag, 16. Februar** statt, wie gewohnt 14.00 Uhr in der Markthalle Schüpbach. Pfr. Markus Zürcher berichtet mit Bildern und kurzen Filmen über einen der schönsten Weit-Wanderwege quer über Korsika. Der Blick geht oft vom höchsten Bergkamm an die West- oder Ostküste oder gar auf beide Seiten. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag, bei dem genügend Zeit zum Zvieri und zum «zäme prichte» bleiben wird.

MEMORY-Club

(Gedächtnistraining für Senioren)

Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im neuen Jahr wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können.

Der MEMORY-Club findet statt

Freitag, 16. Februar, wie gewohnt um

10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2024:

22. März

26. April

24. Mai

28. Juni

26. Juli

30. August

September: Kein Memory-Club

18. Oktober

22. November

Dezember: Kein Memory-Club

Ausblick Seniorenferien 2024

Der Termin für die Seniorenferien 2024 ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bekannt gegeben. Wir werden unsere Ferientage vom **Montag, 2. bis Freitag, 6. September** in Götzis (in der Nähe von Bregenz) in Österreich verbringen. Wir freuen uns schon heute auf eine fröhliche, grosse Gruppe, mit welcher wir bestimmt eine unbeschwertere und zufriedene Ferienwoche verbringen dürfen.

Nähere Informationen sind wie gewohnt bei Pfr. Stephan Haldemann erhältlich.

VERANSTALTUNGEN



Taizé-Gottesdienst

Der Abendgottesdienst vom **Sonntag, 28. Januar**, 20.00 Uhr findet in der Form einer sogenannten Taizé-Feier statt. Typisch für Taizé-Feiern sind die feierliche Stimmung mit viel (Kerzen-) Licht, schöner Musik und eingängigen Liedern. Diese singen wir dann auch, unterstützt durch Claudia Dahinden, begleitet von Kirsten Kunkel, denn sie widerspiegeln die Einfachheit, die Schlichtheit und die Konzentration auf das Wesentliche. Kommt und erlebt es selbst. «Es isch sech derwärt!»

Kirchensonntag 2024

Am **Sonntag, 4. Februar**, 9.30 Uhr findet der Gottesdienst zum diesjährigen Kirchensonntag statt. Er steht unter dem Motto «Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten».

Ein Blick auf die allgemeine Weltlage stimmt derzeit wenig positiv. Nachrichten über Krieg, Armut, Hunger, Vertreibung, Flucht, Umweltzerstörung, Überschwemmungen, Dürren, Energiemangel und Krankheiten lassen uns mit einigem Bangen und Unsicherheit in die Zukunft blicken. Bei vielen Menschen drängt sich deshalb die Frage auf, wie wir mit den damit verbundenen Gefühlen von Ohnmacht, Angst und Wut umgehen können. Lassen wir uns gebannt von Unsicherheit und Bedrohungen lähmen, oder vermögen wir uns für die Kraft der Hoffnung zu öffnen?

Die Vorbereitungsgruppe will sich an diesem Kirchensonntags-Gottesdienst an die folgenden Fragestellungen heranmachen: Was schenkt uns persönlich Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht? Kann der Glaube uns in krisenhaften Zeiten tragfähige Hoffnung und Mut um Handeln verleihen? Wie steht es mit unserer Hoffnung, wenn gute Lösungen sich nicht unmittelbar abzeichnen? Können wir auch auf das unmöglich Scheinende, auf Gottes verändernde Kraft in der Welt hoffen und vertrauen? Denn: ein Leben ohne Hoffnung ist schlicht nicht denkbar und Hoffnung nie vergeblich. Sie macht Menschen grösser als die Angst und lässt uns vertrauensvoll leben – trotz allem!

Die Vorbereitungsgruppe und der Kirchgemeinderat freuen sich auf rege Teilnahme am Gottesdienst und dann auch am anschliessenden Apéro.



Das Leben ist viel zu kostbar, als dass wir es entwerten dürften, indem wir es leer und hohl, ohne Sinn, ohne Liebe und letztlich ohne Hoffnung verstreichen lassen!

VÁCLAV HAVEL (1936–2011)
TSCHECHISCHER DRAMATIKER UND POLITIKER